

SCHULPROGRAMM

Definition:

- Das Schulprogramm beinhaltet die Summe aller in einer Schule bewusst auf ein gemeinsames Ziel hin **geplanten und durchgeführten Aktivitäten**.
- Dieses beinhaltet die Pläne über alle Schulentwicklungsprojekte, Berichte über deren Umsetzung und Evaluation.
- Das Schulprogramm ist zur Veröffentlichung bestimmt.

aus : Ilse Brunner, Joachim Keppelmüller: Schulentwicklung in der Praxis.
Veritas-Verlag, Linz, 1999. S.20)

Das Schulprogramm konkretisiert die Setzungen des Leitbildes und die beschlossenen Schulaktivitäten im Rahmen des Schulcurriculums.

Anmerkungen:

- Das Schulprogramm zu entwickeln ist Aufgabe eines jeden Kollegiums.
- Die Umsetzung ist nicht in einem einzigen Arbeitsgang zu leisten.
- Es bedarf vieler kleiner Schritte, die immer wieder neu zu gehen sind.
- Ein Schulprogramm ist nie „fertig“, sondern bleibt permanente Aufgabe einer jeden Schule.
- Das Profil einer Schule wird dabei in den Blick genommen und pädagogisch kritisch reflektiert.
- Alle Aktivitäten der einzelnen Schule, alle Verhaltensweisen von Lehrern, Schülern und – besonders in der Grundschule – auch Eltern, alle äußeren Gegebenheiten werden bewusst und unter pädagogischen Gesichtspunkten miteinander in Beziehung gesetzt.
- Die Individualität der einzelnen Schule bleibt erhalten.
- Gewachsene Traditionen werden einbezogen; das schulische Umfeld mit seinen regionalen Ausprägungen und gesellschaftlichen Bedeutsamkeiten wird berücksichtigt.
- ***Das Schulprogramm ist eine wichtige Grundlage für die Evaluationsprozesse an der Schule!***

(in enger Anlehnung an : Erich Pohle: Grundschule von A bis Z. Westermann, Braunschweig, 1993)